

Rede vom 11.07.16 im Kreistag (Dr. Horst Knopp)

Sehr geehrter Herr Landrat, sehr geehrte Damen und Herren,

erlauben sie mir einige Vorbemerkungen zum vorliegenden Klimaschutzkonzept des Landkreises

Ja, der Klimawandel findet statt und seine Folgen **sind** eine Herausforderung für die Menschheit,

aber

der Anteil des Menschen an diesem Klimawandel ist derzeit nicht bezifferbar. Natürliche Klima-Phänomene sind nicht abschließend erforscht und die derzeitigen Computermodelle, mit denen der Weltklimarat argumentiert, sind unzureichend, denn sie geben z. B. keine Erklärung zu vergangenen Klimaänderungen!

Beispiele: Römische Warmzeit, Mittelalterliches Klimaoptimum, Kleine Eiszeit/Maunder Minimum - alle bei gleicher CO₂-Konzentration!

Wir wissen schlicht und ergreifend bis heute nicht, wie groß der Einfluss des CO₂ auf das Weltklima ist! Es bleibt also eine wissenschaftliche Unsicherheit.

Um nun aber dem Vorsorgeprinzip Rechnung zu tragen, unterstellen wir jetzt einmal, dass das CO₂ der Hauptklimatreiber wäre! Damit stellte sich dann aber folgende Frage!

Sind die bisher in Deutschland ergriffenen und zukünftig geplanten Maßnahmen zielführend, nachhaltig und wirtschaftlich? Nein, sie sind es nicht!

Die planwirtschaftlich organisierte Energiewende in Deutschland ist gescheitert, genauso, wie Planwirtschaft immer scheitert. Die CO₂-Emissionen in Deutschland sind seit 2009 nicht mehr gesunken, der Strompreis für den Verbraucher hat sich in 10 Jahren verdoppelt und das Landschaftsbild unserer Kulturlandschaften wurde in weiten Bereichen zerstört. Großvögel wie Rotmilan, Schwarzstorch, aber auch der Mäusebussard sind mittlerweile in ihrem Bestand gefährdet, von den Fledermäusen ganz zu schweigen.

Das EEG (Erneuerbare-Energien-Gesetz) ist eine sinnlose und unvorstellbar kostspielige Doppelförderung neben dem europäischen ETS, dem Emissionshandelssystem. Das EEG hat dafür gesorgt, dass dieses ETS nie funktionieren konnte, da durch die marktfernen Subventionen der sogenannten EE (Erneuerbare Energien) in Deutschland die Preise für CO₂-Zertifikate in den Keller gingen und heute bei 5 Euro/to. CO₂ liegen.

Zum Landkreis:

Die CO₂-Emissionen in MYK sind bereits heute etwa 30% geringer, als es dem Bevölkerungsanteil des Kreises in der BRD entspricht, im Kreis leben **0,25%** der deutschen Bevölkerung, der Anteil an den BRD-Emissionen liegt aber nur bei **0,17%**, d.h., bereits heute wird in MYK sparsam mit Energie umgegangen.

Öffentliche Liegenschaften in MYK stehen nur mit ca. 3000t CO₂-Emissionen in den Büchern. Das ist so gut wie nichts. Die Verwaltung des Kreises hat offensichtlich bereits in den letzten Jahren auch ohne integriertes Klimaschutz-Konzept hervorragende Arbeit geleistet.

Der Anteil der EE am Endenergieverbrauch lag 2014 in MYK bei lediglich 2%, die dafür getätigten Investitionen sind aber bereits jetzt enorm. Diese lediglich 2% zeigen die ganze Ineffektivität der EE. Die Energiedichte von Sonne, Wind und Pflanzenmaterial ist eben viel

geringer als bei Kohlenwasserstoffen oder der Kernkraft, daher auch der große Flächenbedarf.

Alles in allem besteht im Kreis überhaupt kein Grund für Klimapanik, vieles läuft bereits vorbildlich. Weshalb dann gleich 2 Klimaschutzmanager gebraucht werden, zusätzlich zu den bereits existierenden auf kommunaler Ebene, erschließt sich der AfD-Kreistagsfraktion nicht. Niemand braucht einen Frühstücksdirektor!

Im vorgelegten Konzept gibt es durchaus Forderungen und Anregungen, die wir unterstützen können, andere müssen wir aber ablehnen.

Die im Klimaschutzkonzept angedachten Steigerungen im Bereich Solar- und Windkraft bis 2030 sind u. E. unrealistisch.

Jeweils Verdreifachung von Windkraft und Photovoltaik in 13 Jahren! Zum Biogas gibt es bis dato kurioserweise keine Planungen!

Meine Damen und Herren, wenn Sie diesem Konzept heute Ihren Segen geben, dann muss ihnen folgendes klar sein. Sie stimmen damit

- Für mehr Naturzerstörung, mehr tote Vögel und Fledermäuse, mehr Infraschall und optische Belastungen für die Anwohner von WEA
 - Für größeren Flächenverbrauch (evtl. mehrere 100 Hektar) durch den weiteren Ausbau von Freiflächenphotovoltaik entlang der A 48/ A 61 und der kreisinternen Bahnlinien!
 - Für weitere Mais-Monokulturen für Biogasanlagen
 - Für weiter steigende Strompreise und sonstige Belastungen der Bürger und der Wirtschaft
- Bitte erzählen Sie dann aber im nächsten Wahlkampf den Bürgern nichts von irgendwelchen Bedenken gegen die Windenergie oder steigende Strompreise!

Das ist nicht der Weg der AfD.

Unser Weg besteht in

- mehr Marktwirtschaft,
- einem diskriminierungsfreien Zugang aller relevanten Energieträger zum Markt,
- mehr Investitionen in Forschung und Entwicklung,
- der Optimierung bestehender Kraftwerke und Technologien,
- dem Ausbau von KWK und Fernwärme, aber auch von Solarthermie und Photovoltaik für den Eigengebrauch.
- Wir überlassen es dem Markt, mit welcher Technologie wir in Zukunft unsere Fahrzeuge - antreiben, ob Wasserstoff, Elektroantrieb, Kohlenwasserstoffe oder andere Entwicklungen. Begrenzte Unterstützung beim Aufbau entsprechender Infrastruktur für neue Technologien ist denkbar.
- Wir unterstützen sinnvolle energetische Maßnahmen im Gebäudesektor, sinnvolle Dämmung, neue Fenster, Erneuerung alter Heizungsanlagen, aber ohne Zwang und Subventionen, Förderungen mit steuerlichen Maßnahmen sind denkbar.

- Als übergreifende Maßnahme ist ein globaler Emissionsrechtehandel anzustreben, der auf marktwirtschaftlicher Basis den nachhaltigen Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen sicherstellt.

Sehr geehrte Kollegen,

obwohl wir die Arbeit, die in diesem vorgelegten Konzept steckt, durchaus anerkennen und würdigen, können wir aufgrund der aus unserer Sicht falschen Herangehensweise an das Problem in der Gesamtschau diesem speziellen Klimaschutzkonzept so nicht zustimmen.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

(Es gilt das gesprochene Wort!)